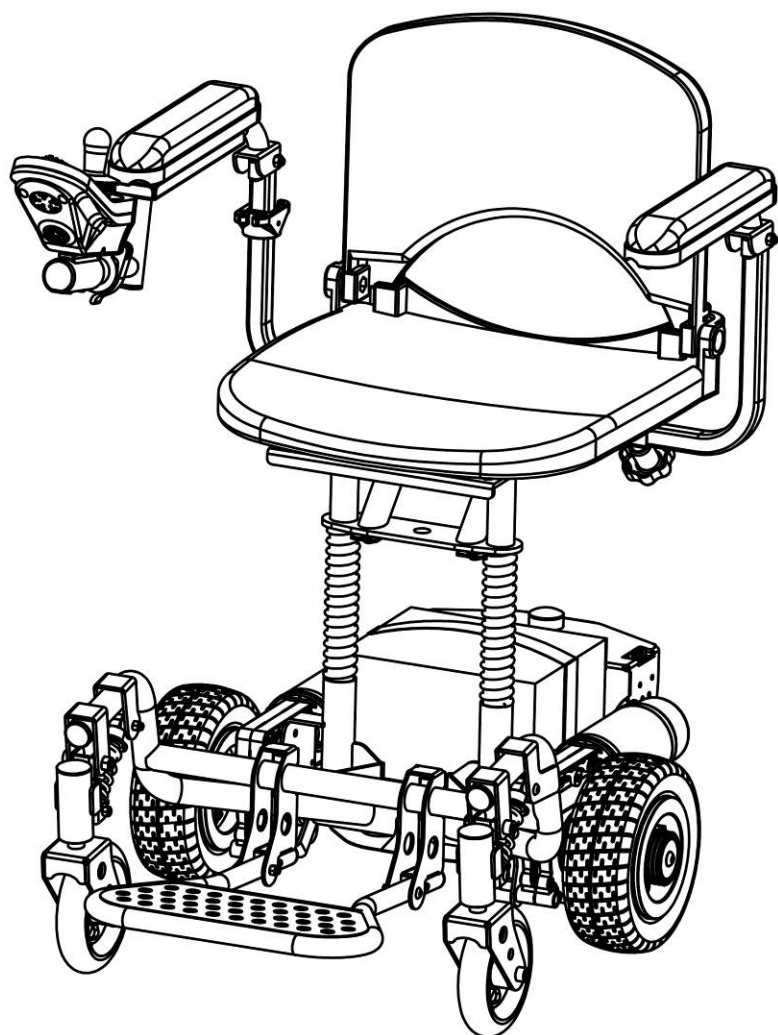
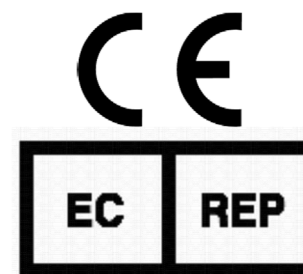


*SupraChair*  
*Mini*



## Bedienungsanleitung

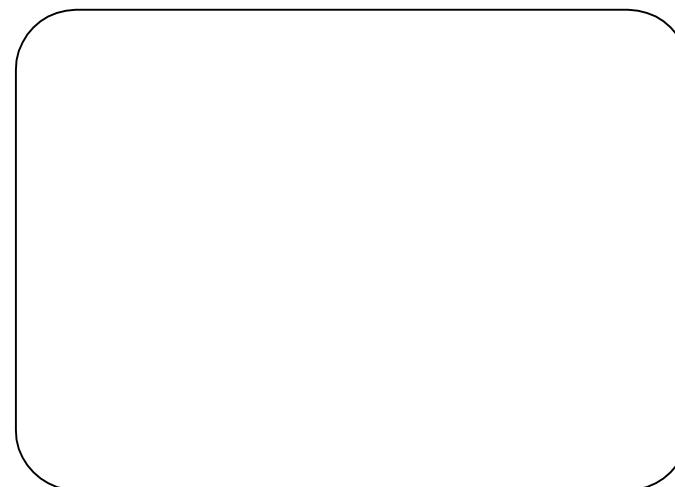
Lesen Sie dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme Ihres elektrisch betriebenen Rollstuhls sorgfältig durch.



MDSS GmbH  
Schiffgraben 41  
30175 Hannover, Deutschland

*Mini*

Vertrieb:



P/N: 9016925DE Rev. 03/17

## Inhalt

Inhalt	Seite
Verwendungszweck -----	2
Sicherheitssymbole, Wörter und Aufkleber -----	3
Sicherheitshinweise -----	4
Elektromagnetische Störungen -----	8
Sitz- und Sitzgurtmontage -----	11
Montage des Rollstuhls -----	12
Antriebsrad-Freigabemechanismus -----	16
Schwenkbarer Sitz (Optional) -----	17
Kippsicherung (Optional) -----	18
Die Joystick-Steuerung -----	19
Rollstuhl zusammenklappen -----	26
Vorkehrungen -----	29
Akku und Aufladen -----	30
Akkuladegerät -----	32
Pflege und Wartung des Akkus -----	33
Technische Daten -----	34
SupaChair Garantie -----	35
Technische Daten -----	36
SupaChair-Garantie -----	37

Hersteller: EUROGREEN INTERNATIONAL INC.

No.48, Ln. 220, Sec.1, Fuzun Rd, Yuanlin

Township, Changhua County, 51055, TAIWAN

**BEWAHREN SIE DIESES HANDBUCH ZUM NACHSCHLAGEN AUF.**

## VERWENDUNGSZWECK

### • Verwendungszweck des Produktes

Der portable und kompakte sowie elektronisch betriebene Rollstuhl „ SupaChair Mini “ mit indirekter Lenkung ist geeignet für den Gebrauch im Innen- als auch bedingt im Aussenbereich bis Absätze mit max. 15mm, indiziert für Personen unabhängig von Alter und Geschlecht, mit stark eingeschränkter Gehfähigkeit und Gehunfähigkeit sowie sonstiger Einschränkungen oder Behinderungen, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle nicht mehr möglich ist, aber die sachgerechte Bedienung eines elektronisch angetriebenen Rollstuhles gegeben ist. Die Nutzung erfolgt im Rahmen ihres Grundbedürfnisses, sich in einer Wohnung/Haus/Gebäude als auch bedingt im Aussenbereich zu bewegen, um Gesundheitsfördernde Maßnahmen und Alltagsgeschäfte sowie die Freizeitgestaltung selbstständig zu organisieren und zu erledigen. Vorzugsweise ist der Rollstuhl „SupaChair Mini“ durch seine kompakte Bauweise für den Gebrauch im Innenbereich mit eingeschränkten Platzverhältnissen zu nutzen. Im Aussenbereich darf der Mini nur auf flachen Oberflächen mit festem Untergrund wie z.B. Beton, Fliesen, Holz o.ä. verwendet werden.

### Produktbeschreibung

Der Mini ist ein leichter transportabler, elektronisch betriebener Rollstuhl mit Sitzfederung sowie Vollgummi-Reifen mit Federeigenschaft. Dieser Rollstuhl wurde speziell für den Einsatz in räumlich begrenzten Bereichen entwickelt wie Korridore, Wohnungen/Wohnanlagen, Einkaufszentren, Garagenbereich o.ä. um allen Anforderungen und Gegebenheiten gerecht zu werden. Montage und Demontage des Rollstuhls ist ohne Werkzeug möglich für den einfachen, schnellen und platzsparenden Transport.

### • Technologische Eigenschaften

Das Entwicklungsziel des Mini ist, die Verringerung des hohen Gewichtes der Bauteile eines transportablen elektronisch betriebenen Rollstuhls, ohne Beeinträchtigung von Leistung, Funktionalität und Komfort. Diese Verbesserungen wurden mithilfe von kleineren hocheffizienten Motoren, leichtere Getriebe, kleinerem Akku sowie weiteren leichten Materialien erreicht. Die schnelle werkzeuglose Montage und Demontage ermöglicht den einfachen Transport, speziell in kleineren Fahrzeugen und Stauräumen.

## SICHERHEITSSYMBOL, WARNUNGEN UND AUFKLEBER

### Wichtige Informationen zu den Sicherheitshinweisen

Die Warnhinweise und die wichtigen Sicherheitshinweise in diesem Handbuch können nicht alle möglichen Bedingungen und Situationen berücksichtigen. Gesunder Menschenverstand, Vorsicht und Sorgfalt sind bei der Bedienung oder Reinigung Ihres SupaChair Mini unerlässlich.

Wenden Sie sich bei Problemen oder Bedingungen, die Sie nicht verstehen, stets an Ihren Händler, den Vertrieb, Kundendienstvertreter oder an den Hersteller.



Dies ist das Sicherheitssymbol. Es soll Sie auf mögliche Verletzungsgefahren hinweisen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Zusammenhang mit diesem Symbol, um Verletzungs- oder Lebensgefahr zu vermeiden.



WARNUNG verweist auf eine Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird – Gefahr für Leib und Leben nach sich ziehen kann.



VORSICHT verweist auf eine Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird – kleinere oder mittlere Verletzungen nach sich ziehen kann.




Die Quellen von Funkwellen können sich nachteilig auf ein motorisiertes Fahrzeug auswirken.


## SICHERHEITSHINWEISE




- Lesen Sie dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Rollstuhls
- Überprüfen Sie alle Schraub- und Steckverbindungen am Rollstuhl und entfernen Sie alle externen elektrischen Anschlüsse, wie Ladegerät vor Inbetriebnahme des Rollstuhls.


- Der Netzschalter  am Steuergerät des Rollstuhls muss vor dem Ein- und Aussteigen in der Stellung „OFF“ (Aus) sein. **Hinweis:** Seite 19/20

- Der Rollstuhl wurde für den Einsatz, **Hinweis:** Verwendungszweck, Seite 2 entwickelt und darf auch nur für diesen Einsatzzweck verwendet werden.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit während Wendemanövern.
- Der Rollstuhl ist nicht zur Anwendung mit direkten Wasserkontakt geeignet, wie Starkregen, Pfützen, Schnee, **Hinweis:** Warnung, Seite 5.
- Bei Nutzung von dem Rollstuhl an Steigungen und Abhängen von mehr als 8 Grad, muss eine weitere Sicherung zu dem am Heck befindlichen Stützrädern verwendet werden, wie z.B. eine Person zur Sicherung, Seilö.ä.
- Wenn die letzte gelbe Leuchtdiode am Steuergerät „leuchtet“, müssen Sie den Akku schnellstmöglich aufladen. Wenn die rote Akkuleuchte leuchtet oder blinkt, müssen Sie sofort anhalten und den Akku aufladen, oder gegen einen aufgeladenen Ersatzakku tauschen.

- Schalten Sie den Netzschalter immer  „aus“ (OFF), wenn Sie den Rollstuhl verlassen oder dieser unbeaufsichtigt ist.

- Betätigen Sie den Joystick (Steuerhebel) erst, nachdem Sie den Netzschalter auf  „ein“ (ON) geschaltet haben, ansonsten

besteht die Gefahr das der Rollstuhl sich plötzlich in Betrieb setzt.

- Vor dem Anschluss des Akku Lade-Kabels muss der Netzschalter in der Stellung  „Off“ (Aus) stehen.

- Dieser Rollstuhl darf nicht ohne montierte Kippschutzräder verwendet werden.



A. WARNHINWEISE ZU UMWELTBEDINGUNGEN: Der elektrisch betriebene Rollstuhl ist nicht für die Verwendung während Gewittern, in Schnee oder Eis ausgelegt.

- i. Wird das Produkt Wasser oder starker Feuchtigkeit jeglicher Art ausgesetzt, so kann dies zu elektrische Störungen nach sich ziehen. Der Rahmen die Motoren und die Bauteile des Rollstuhls sind nicht wasserdicht und können rosten oder von innen heraus korrodieren. So vermeiden Sie den Ausfall des elektrisch betriebenen Rollstuhls:
  - Sie den Rollstuhl möglichst nicht dem Regen oder sehr nassen Witterungsbedingungen aus.
  - Nehmen Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl niemals mit in eine Dusche, eine Badewanne, einen Pool oder die Sauna.
  - Sie Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl niemals in Süß- oder Salzwasser (beispielsweise am Ufer eines Flusses, Sees oder am Meer).
  - Alle elektrischen Anschlüsse müssen sicher sein.
- ii. Beginnen Sie langsam und lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl auf einer nassen oder schlammigen Oberfläche bewegen müssen.
  - Fahren Sie nur dort, wo Sie es sicher ist.
  - Halten Sie an, wenn ein oder beide Räder den Bodenkontakt verlieren. In diesem Fall verlieren Sie ggf. die Kontrolle über Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl bzw. können Sie stürzen.
  - Fahren Sie mit Ihrem Rollstuhl niemals bei Eis, Schnee, Wasser oder einem Ölfilm auf einem Abhang oder einer Rampe.
- iii. Bewahren Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl an einem trockenen Ort auf, wenn Sie ihn nicht verwenden.

#### B. GELÄNDE

- i. Dieser elektrisch betriebene Rollstuhl wurde für die Verwendung auf festen, ebenen Oberflächen entwickelt, beispielsweise Beton, Asphalt und Böden in Innenräumen.
- ii. Fahren Sie mit Ihrem elektrisch betriebenen Rollstuhl niemals auf Sand, loser Erde oder über raues Terrain. Dann können die Räder, Lager, Achsen oder Motoren beschädigt werden und die Befestigungsmittel können sich lösen.

C. VERWENDUNG AUF DER STRASSE – WARNHINWEIS: In den meisten Ländern ist die Benutzung des elektrisch betriebenen Rollstuhls auf öffentlichen Straßen nicht erlaubt. Achten Sie auf die Risiken durch Motorfahrzeuge auf Straßen oder Parkplätzen.

- i. i. Bringen Sie bei Nacht oder schlechten Sichtverhältnissen, Reflexfolie an Ihrem elektrisch betriebenen Rollstuhl und an Ihrer Kleidung an.
- ii. Sie sind für andere Verkehrsteilnehmer ggf. schlecht sichtbar. Stellen Sie Augenkontakt mit den Fahrern her bevor Sie losfahren. Warten Sie im Zweifel bis es sicher ist.

#### D. MOTORISIERTE FAHRZEUGE – SICHERHEITSHINWEIS

- i. Sie dürfen niemals im diesem elektrisch betriebenen Rollstuhl sitzen, wenn Sie sich in einem fahrenden Fahrzeug befinden. Bei einem Unfall oder plötzlichen Bremsvorgang könnten Sie von dem elektrisch betriebenen Rollstuhl fallen.
- ii. Setzen Sie sich stets auf einen zugelassenen Fahrzeugsitz. Sie müssen die entsprechenden Sicherheitsgurte für das motorisierte Fahrzeug anlegen.
- iii. Transportieren Sie diesen elektrisch betriebenen Rollstuhl niemals auf dem Vordersitz eines Fahrzeugs. Er könnte sich bewegen und den Fahrer behindern.
- iv. Sichern Sie diesen elektrisch betriebenen Rollstuhl stets so, dass er nicht rollen oder sich anderweitig bewegen kann.

E. UMSTEIGEN – WARNHINWEIS: Das Umsteigen ohne Hilfe ist gefährlich. Gutes Gleichgewichtsvermögen und Beweglichkeit sind unerlässlich. Während Sie umsteigen gibt es stets einen Moment, bei dem sich der Sitz nicht unter Ihrem Körper befindet.

Damit Sie nicht stürzen:

- i. Schalten Sie den Strom stets ab, bevor Sie sich auf oder aus Ihrem elektrisch betriebenen Rollstuhl bewegen. Sonst besteht die Gefahr, dass Sie den Joystick-Steuerhebel berühren und dann fährt Ihr elektrisch betriebener Rollstuhl ggf. plötzlich los.
- ii. Ihr Rollstuhl muss ausgeschaltet sein („Off“). Dann bewegt sich der Rollstuhl nicht, während Sie umsteigen.
- iii. Ziehen Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl möglichst nahe an den Sitz auf den Sie umsteigen.
- iv. Steigen Sie möglichst weit nach hinten auf den Sitz um. Damit sinkt das Risiko, dass Sie den Sitz verpassen oder stürzen.

F. HINAUSREICHEN ODER HERAUSLEHNEN – WARNHINWEIS: Das Herauslehnen oder Herausreichen wirkt sich nachteilig auf das Gleichgewicht Ihres elektrisch betriebenen Rollstuhls aus. Es besteht die Gefahr eines Sturzes bzw. kann der Rollstuhl umkippen. Bitten Sie im Zweifel um Hilfe oder verwenden Sie einen elektrisch betriebenen Rollstuhl, um die Reichweite zu vergrößern.

So reduzieren Sie das Risiko einer Verletzung und/oder Schäden am elektrisch betriebenen Rollstuhl:

- i. Reichen Sie niemals hinaus und lehnen Sie sich nicht heraus, wenn Sie Ihr Gewicht seitlich verlagern oder sich aus dem Sitz erheben müssen.
- ii. Reichen Sie niemals hinaus und lehnen Sie sich nicht heraus, wenn Sie sich in Ihrem Sitz nach Vorne bewegen müssen. Achten Sie stets darauf, dass Ihr Gesäß Kontakt mit der Rückenlehne hat.
- iii. Versuchen Sie niemals etwas vom Boden aufzuheben, indem Sie sich zwischen Ihren Knien nach unten beugen.
- iv. Reichen Sie niemals über die Höhe der Rückenlehne und lehnen Sie sich niemals darüber hinaus. Die Rückenlehne kann beschädigt werden und Sie können stürzen.  
Wenn Sie hinausreichen oder sich herauslehnen geschieht das auf eigenes Risiko.

G. RÜCKWÄRTS FAHREN – WARNHINWEIS Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie mit Ihrem elektrisch betriebenen Rollstuhl rückwärts fahren. Sie könnten die Kontrolle verlieren oder stürzen, falls eines der hinteren Räder einen Gegenstand berührt.

- i. Fahren Sie mit Ihrem elektrisch betriebenen Rollstuhl langsam und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.
- ii. Halten Sie häufig an und vergewissern Sie sich, dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.

#### H. GEWICHTSBEGRENZUNG

- i. Überschreiten Sie niemals die Gewichtsbegrenzung Ihres elektrisch betriebenen Rollstuhls.
- ii. Der elektrisch betriebene Rollstuhl ist nicht für das Krafttraining ausgelegt und ist nicht sicher, wenn er während des Krafttrainings als Sitzfläche verwendet wird. Das Krafttraining mit einem elektrisch betriebenen Rollstuhl wirkt sich äußerst nachteilig auf dessen Stabilität aus und er kann ggf. umkippen.
- iii. Wenn das angegebene Höchstgewicht überschritten wird, können Sitz, Rahmen oder Befestigungsmittel beschädigt werden und dann besteht die Gefahr von schwerwiegenden Körperverletzungen oder Beschädigung des elektrisch betriebenen Rollstuhls.

#### I. TREPPEN UND ROLLTREPPEN – WARNHINWEIS:

Der elektrisch betriebene Rollstuhl ist nicht für die Verwendung auf Treppen oder Rolltreppen ausgelegt. Verwenden Sie stets einen Aufzug. Benutzen Sie NIEMALS eine Rolltreppe, um mit dem elektrisch betriebenen Rollstuhl zwischen Etagen zu wechseln. Es besteht die Gefahr von schweren Körperverletzungen. Bewegen Sie einen elektrisch betriebenen Rollstuhl, in dem eine Person sitzt, NIEMALS über eine Treppe in eine andere Etage.

## ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN



**Es ist unerlässlich, dass Sie diese Informationen hinsichtlich der möglichen Auswirkungen von elektromagnetischen Interferenzen auf Ihren SupaChair lesen.**

Dieser elektrisch betriebene Rollstuhl hat einen Immunitätsgrad von 20 V/M, das heißt Schutz vor elektromagnetischen Störungen (EMI) durch Funkwellen. Diese EMI-Wellen sind unsichtbar, und sie werden stärker, sobald man sich ihrer Quelle nähert. Alle elektrischen Leiter wirken wie Antennen für EMI-Signale und zwar in unterschiedlicher Stärke, und somit sind elektrisch betriebene Rollstühle und Scooter ggf. elektromagnetischen Störungen ausgesetzt. Diese Störungen können ungewöhnliche, unbeabsichtigte Bewegungen und/oder fehlerhafte Steuerungen des Fahrzeugs zur Folge haben. Der Elektrorollstuhl kann empfindlich auf elektromagnetische Störungen (EMI) reagieren, wenn störende elektromagnetische Energie (EM) von bestimmten Quellen abgegeben wird, wie Radiostationen, Fernsehsender, Amateurfunksender (HAM), Zweiwege-Funk und Mobiltelefone. Infolge der Interferenzen (aus Funkwellenquellen) lösen sich ggf. die Bremsen des elektrisch betriebenen Rollstuhls, der sich dann selbsttätig in Bewegung setzt oder ggf. in eine nicht beabsichtigte Richtung fährt. Zudem kann das Steuerungssystem des elektrisch betriebenen Rollstuhls dauerhaft beschädigt werden. Die Intensität der EM-Energie kann in Volt pro Meter (V/m) gemessen werden. Jeder elektrisch betriebene Rollstuhl ist für EMI einer gewissen Stärke ausgesetzt. Dies ist der „Immunitätsgrad“. Umso höher der Immunitätsgrad, umso höher ist der Schutz. Aktuell kann die Technologie einen Immunitätsgrad von mindestens 20 V/M erreichen, und bietet generell ausreichenden Schutz vor den allgemeinen Quellen abgestrahlter EMI.

Die EM-Energie wird schnell intensiver, wenn man sich der abgebenden Antenne (Quelle) nähert, und deshalb sind insbesondere die EM-Felder tragbarer Funkwellengeräte (Transceiver) zu berücksichtigen. Es ist möglich, dass das Steuersystem des elektrisch betriebenen Rollstuhls sich während der Fahrt sehr schnell einem dieser Geräte nähert. Deshalb sind die nachstehenden Warnhinweise Empfehlungen zur Vermeidung von möglichen Interferenzen des Steuerungssystems dieses elektrisch betriebenen Rollstuhls, die dazu beitragen sollen schwerwiegende Verletzungen zu vermeiden, falls sich die Bremse des elektrisch betriebenen Rollstuhls lösen sollte oder das Produkt unbeabsichtigte Manöver ausführt.



## WARNUNG

Bedienen Sie keine tragbaren persönlichen Kommunikationsgeräte, beispielsweise Citizens-Band-(CB)-Funkgeräte und schalten Sie KEINE persönlichen Kommunikationsgeräte und Mobilgeräte ein, während der elektrisch betriebene Rollstuhl AKTIVIERT ist.

- 1) Achten Sie auf Sender in der Nähe, beispielsweise Radio- und Fernsehstationen, und halten Sie Abstand von diesen.
- 2) Bei unbeabsichtigten Manövern oder falls sich die Bremsen lösen sollte, schalten Sie den motorisierten Roller AUS, sobald dies sicher ist.
- 3) Wenn Sie Zubehör oder Komponente hinzufügen oder den elektrisch betriebenen Rollstuhl verändern sollten, beachten Sie bitte, dass er dadurch empfänglicher für EMI wird, und HINWEIS: Es gibt keine einfache Möglichkeit, um die Auswirkungen der Gesamtimmunität des elektrisch betriebenen Rollstuhls zu beurteilen.
- 4) Informieren Sie den Händler (Adresse siehe Rückseite) bitte unverzüglich über jegliche unbeabsichtigten Manöver bzw. gelöste Bremsen und **geben Sie an, ob diese Probleme in der Nähe einer EMI-Quelle aufgetreten sind.**

**SCHALTEN SIE IHREN ELEKTRISCH BETRIEBENEN ROLLSTUHL IN DEN FOLGENDEN FÄLLEN SCHNELLSTMÖGLICH „AUS“:**

· **Unbeabsichtigte oder unkontrollierbare Bewegung.**

· **Plötzliches Lösen der Bremse**

- Wenn Sie Zubehör oder Komponenten hinzufügen oder den elektrisch betriebenen Rollstuhl verändern sollten, beachten Sie bitte, dass er dadurch empfänglicher für Störungen aus Funkwellenquellen wird. (Hinweis: Es gibt keine einfache Möglichkeit, um die Auswirkungen der Gesamtimmunität des elektrisch betriebenen Rollstuhls zu beurteilen).
- Informieren Sie den Händler (Adresse siehe Rückseite) bitte unverzüglich über jegliche unbeabsichtigten Manöver bzw. gelöste Bremsen und geben Sie an, ob diese Probleme in der Nähe einer Funkwellenquelle aufgetreten sind.

## • Wichtige Information

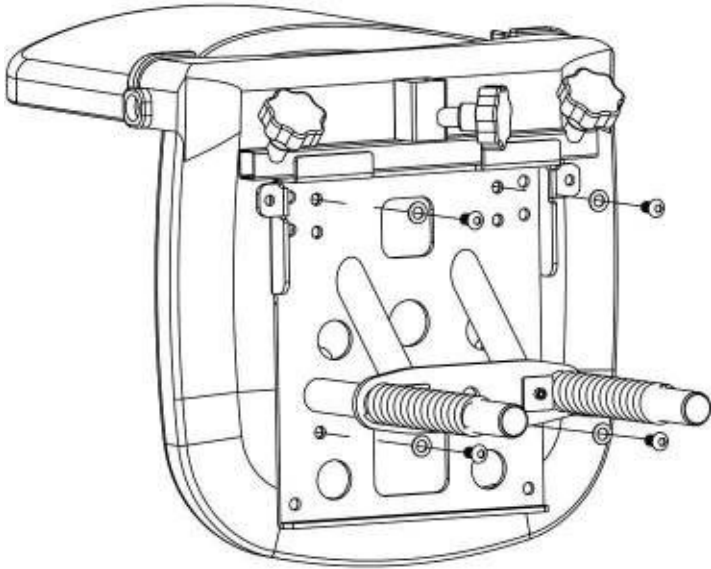
- 1) 20 Volt/Meter (V/m) werden generell erreicht und dies ist der geeignete Immunitätsgrad gegenüber Störungen durch Funkwellenquellen (Stand: Mai 1994) (umso höher der Grad, umso höher der Schutz).
- 2) Dieses Produkt weist den folgenden Immunitätsgrad auf:

Anleitung und Erklärung des HERSTELLERS - elektromagnetische IMMUNITÄT - für alle ME-GERÄTE und ME-SYSTEME

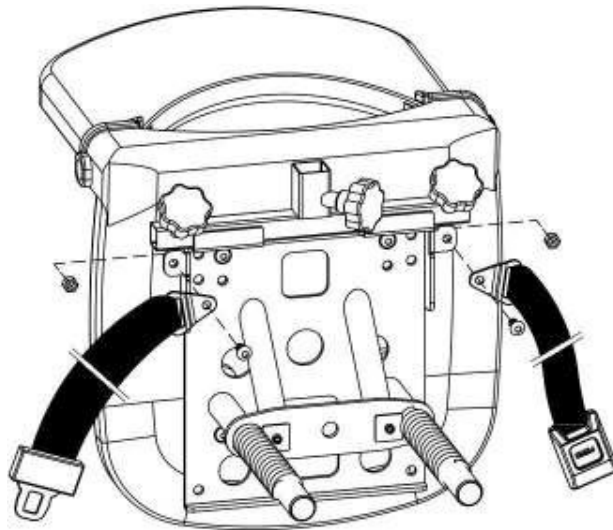
Anleitung und Erklärung des HERSTELLERS - elektromagnetische IMMUNITÄT			
(ME-AUSRÜSTUNG oder ME-SYSTEM) ist für den Einsatz in nachstehendem elektromagnetischen Umfeld geeignet. Der Kunde oder Benutzer von (ME-AUSRÜSTUNG oder ME-SYSTEM) muss die Verwendung in einem solchen Umfeld sicherstellen.			
IMMUNITÄTSTEST	IEC 60601 Testniveau	Compliance-Niveau	Elektromagnetisches Umfeld - Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 6-kV-Kontakt -/- 8 kV Luft	+/- 6-kV-Kontakt -/- 8 kV Luft	Bodenbeläge sind Holz, Beton oder Keramikfliesen. Bei Bodenbelägen aus synthetischem Material muss die rel. Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnell transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Stromleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	+/- 2 kV für Stromleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Netzqualität muss jener für ein typisches kommerzielles oder Krankenhausumfeld entsprechen.
Stoßstrom IEC 61000-4-5	+/- 1 kV Leitung(en) an Leitung(en) +/- 2 kV Leitung(en) an Masse	+/- 1 kV Leitung(en) an Leitung(en) +/- 2 kV Leitung(en) an Masse	Die Netzqualität muss jener für ein typisches kommerzielles oder Krankenhausumfeld entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurzzeitige Unterbrechungen und Spannungsschwankungen in Stromleitungen IEC 61000-4-11	< 5 % Ur (> 95 % Einbruch in Ur) für 0,5 Zyklus  40 % Ur (60 % Einbruch in Ur) für 5 Zyklen  70 % Ur (30 % Einbruch in Ur) für 25 Zyklen  < 5 % Ur (> 95 % Einbruch in Ur) für 5 sek.	< 5 % Ur (> 95 % Einbruch in Ur) für 0,5 Zyklus  40 % Ur (60 % Einbruch in Ur) für 5 Zyklen  70 % Ur (30 % Einbruch in Ur) für 25 Zyklen  < 5 % Ur (> 95 % Einbruch in Ur) für 5 sek.	Die Netzqualität muss jener für ein typisches kommerzielles oder Krankenhausumfeld entsprechen. Wenn Nutzer von (ME-AUSRÜSTUNG oder ME-SYSTEM) den Dauerbetrieb während Netzausfällen benötigen, wird der Betrieb von (ME-AUSRÜSTUNG oder ME-SYSTEM) mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie empfohlen.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Netzfrequenz-Magnetfelder müssen jenen für ein typisches kommerzielles oder Krankenhausumfeld entsprechen.
Hinweis: Ur ist die AC-Netzleistung vor dem Testniveau.			

## MONTAGE VON SITZ UND SITZGURT

Montieren Sie den Sitzrahmen gemäß der Abbildung.



Montieren Sie den Sitzgurt gemäß der Abbildung. (Optionales Zubehör)

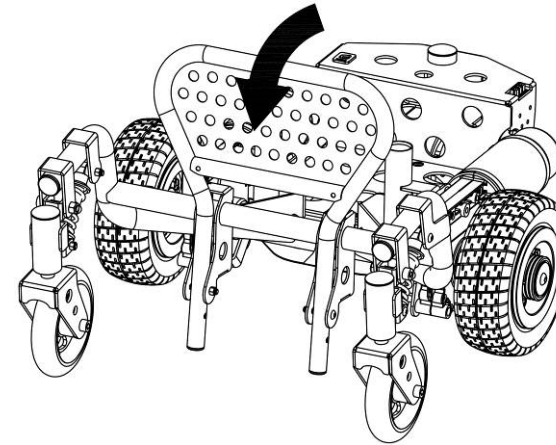


**! VORSICHT**

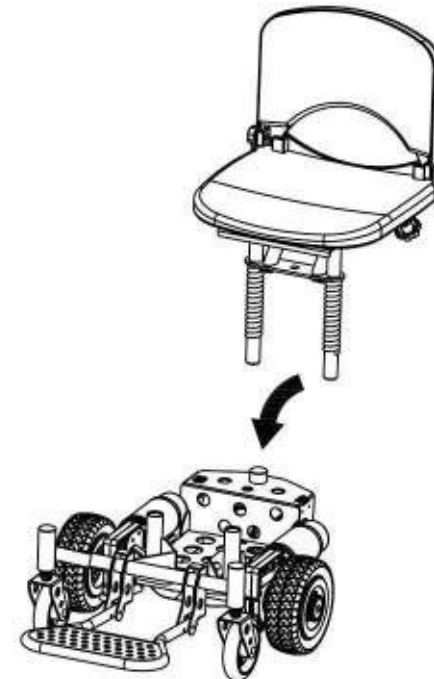
Die Armlehnen Ihres SupaChairs Mini sind nicht für Traglasten ausgelegt.

**BELASTEN SIE DIE ARMLEHNEN NICHT MIT HOHEM GEWICHT**

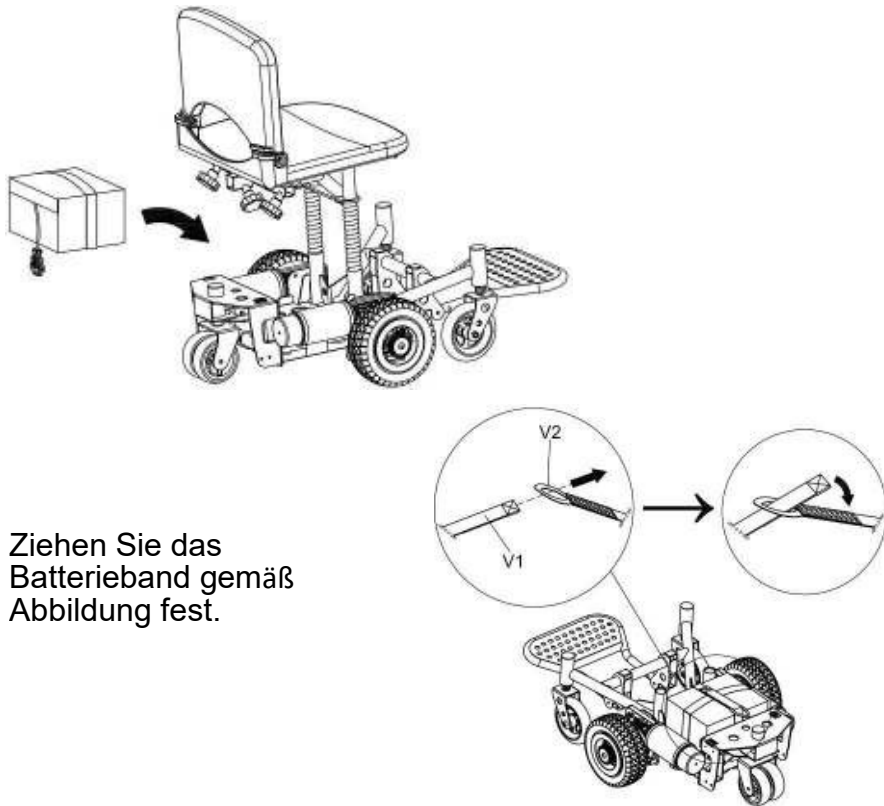
## MONTAGE DES ROLLSTUHLS



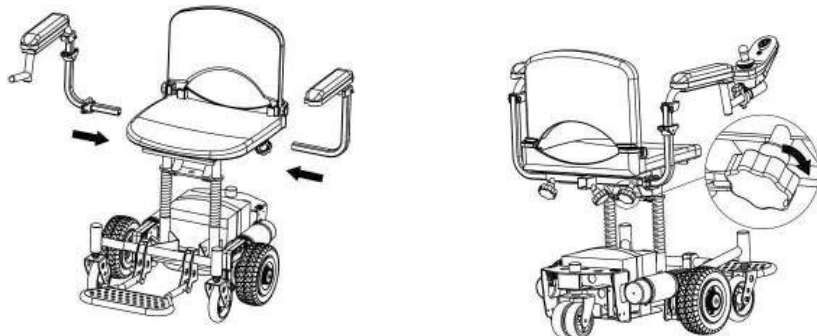
- Klappen Sie die Fußstütze runter.
- Befestigen Sie den Sitz im Rahmen und führen Sie die Rohre des Sitzrahmens in die entsprechenden Öffnungen am Hauptrahmen ein.



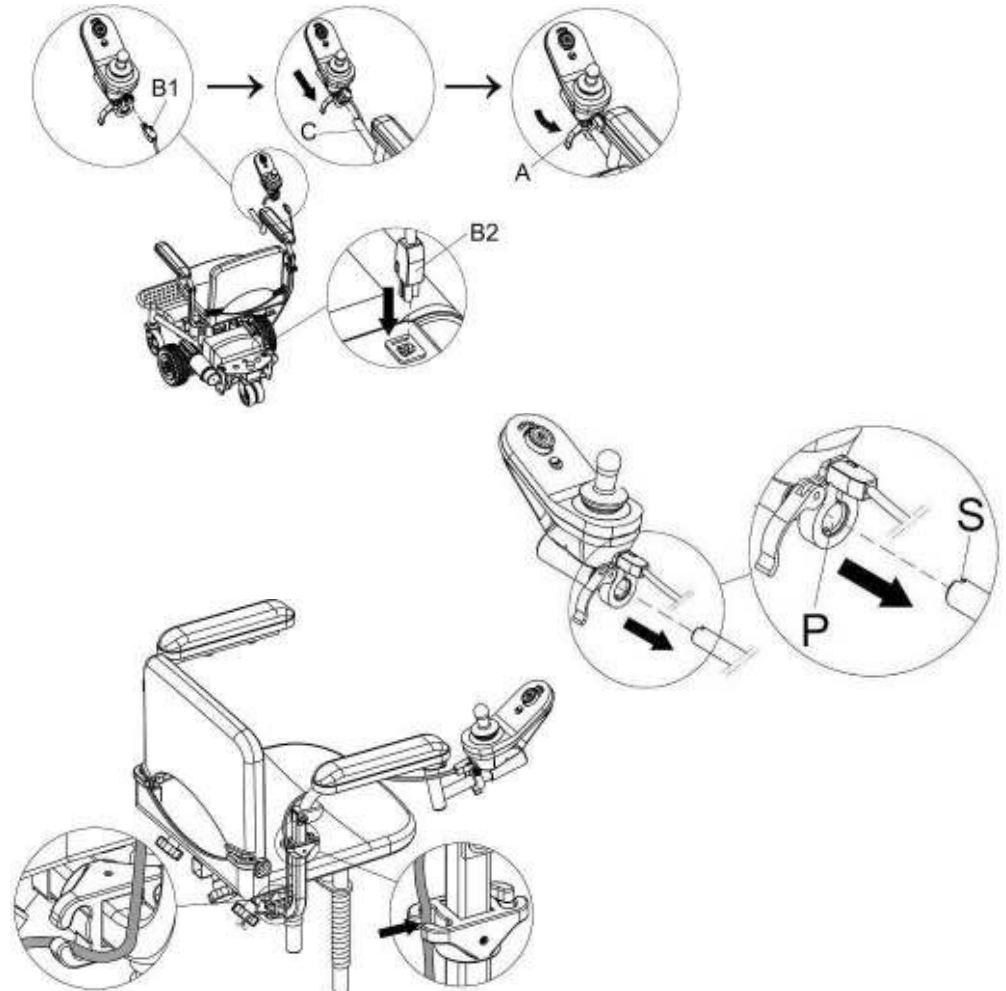
- Setzen Sie den Akku ein und befestigen Sie ihn richtig.



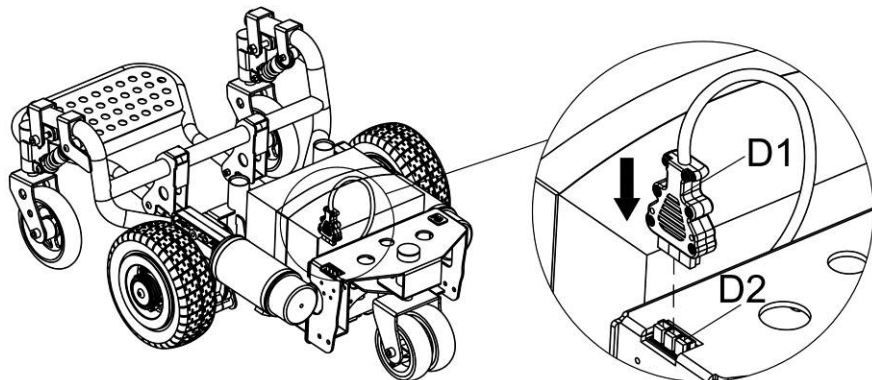
- Montieren Sie die Armlehne li/re, gemäß Abbildung und passen sie sie je nach Körperbreite an, dann ziehen Sie die Feststellschrauben im Rahmen an.
- **Hinweis:** Seite 27/28 Montage/Demontage



- Führen Sie den Stecker **B1** in die entsprechende Öffnung im Joystick ein.
- Führen Sie den Joystick in die entsprechende Achse **C** ein; die Nut **S** auf der Achse muss mit dem Stift im Joystick übereinstimmen.
- Ziehen Sie die Klammer **A** richtig an und vergewissern Sie sich, dass der Joystick richtig montiert ist.
- Führen Sie den Stecker **B2** in die entsprechende Öffnung ein.







- Die Steckverbinder sind farblich gekennzeichnet. Wenden Sie nicht zu viel Kraft auf, und achten Sie darauf, sie richtig einzustecken.
- Die Bereifung des Mini sind aus Vollgummi gefertigt und müssen nicht aufgepumpt werden.

### ⚠️ WARNUNG

**ES IST WICHTIG, DASS SIE DAS FAHREN IN EINEM OFFENEN BEREICH OHNE HINDERNISSE ÜBEN.**

### ⚠️ VORSICHT

- Erst "einschalten" (On), nachdem der Benutzer Platz genommen hat und bereit ist.
- Schalten Sie den Joystick vor dem Verlassen des Rollstuhls immer "aus" (Off).

**HINWEIS:** Beachten Sie, dass Sie ggf. manuell eingreifen müssen, falls der elektrisch betriebene Rollstuhl Kontakt mit einem Gegenstand haben sollte. Wenn versucht wird, den elektrisch betriebenen Rollstuhl an einem Hindernis vorbeizufahren, kann das Schäden verursachen.

- Berühren Sie den Joystick-Hebel nicht mit der Hand, während Sie die Steuerung "**einschalten**" (On), weil der elektrisch betriebene Rollstuhl dann plötzlich anfahren könnte.

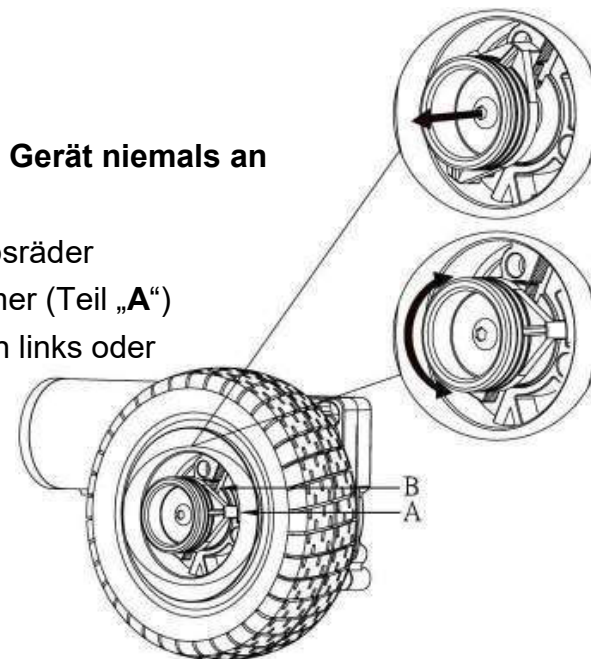
## ANTRIEBSRAD-FREIGABEMECHANISMUS

- Dieser elektrisch betriebene Rollstuhl ist mit einem Freigabemechanismus für das Antriebsrad ausgestattet. Sie können Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl manuell bewegen, nachdem die Antriebsräder freigegeben wurden.

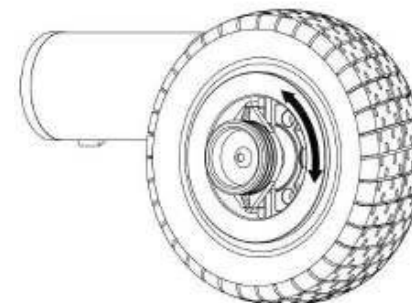
### ⚠️ WARNUNG

**Verwenden Sie dieses Gerät niemals an einem Abhang.**

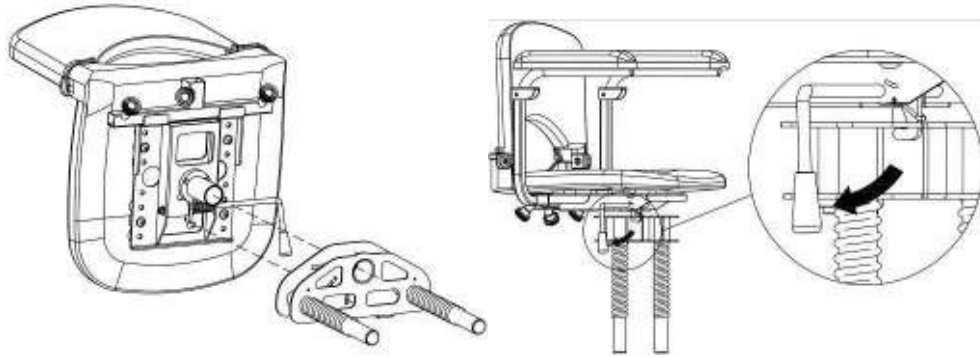
So lösen Sie die Antriebsräder  
Ziehen Sie den Mitnehmer (Teil „A“) heraus, drehen Sie nach links oder rechts, und lösen Sie ihn.



So montieren Sie die Antriebsräder  
Drehen Sie den Mitnehmer (Teil „A“), bis er Kontakt mit dem Rad hat und bewegen Sie den elektrisch betriebene Rollstuhl dann so lange, bis sich Mitnehmer und Antrieb verbinden. (Ein lautes Klick-Geräusch)

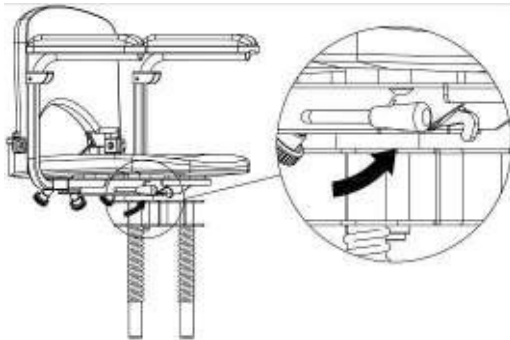


## SCHWENKBARER SITZ (OPTIONAL)



### **! VORSICHT**

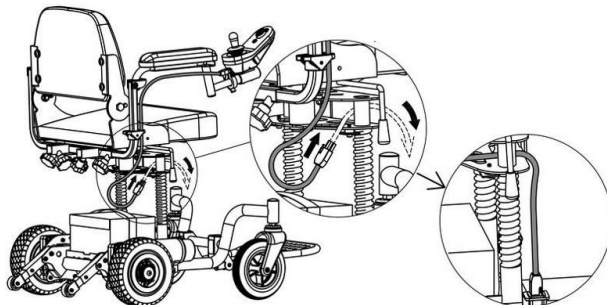
Heben Sie den Freigabehebel nicht heraus, wenn Sie den Sitz entfernen. Dann kann sich der Sitzstützrahmen vom Sitz lösen und herabfallen.



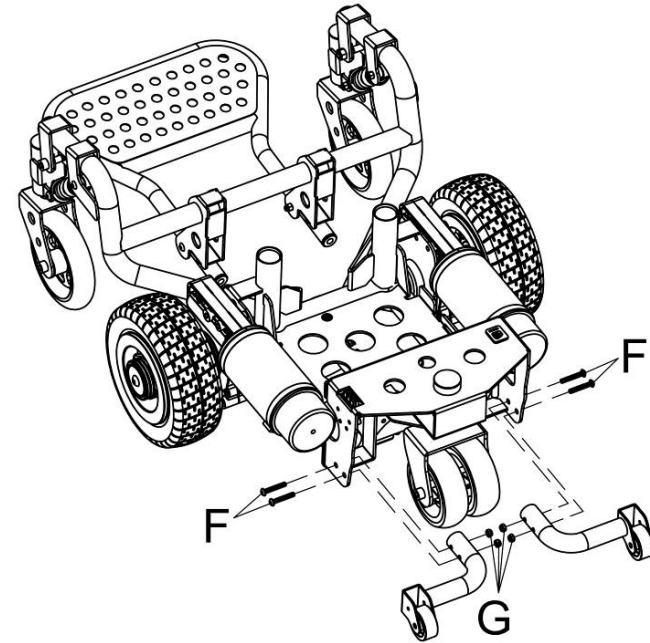
Um den Sitz zudrehen, heben Sie den drehbaren Freigabehebel unter dem Sitz an (siehe Abbildung). Dann kann der Sitz gedreht werden.

### Hauptkabel unter dem Sitzrahmen verstauen

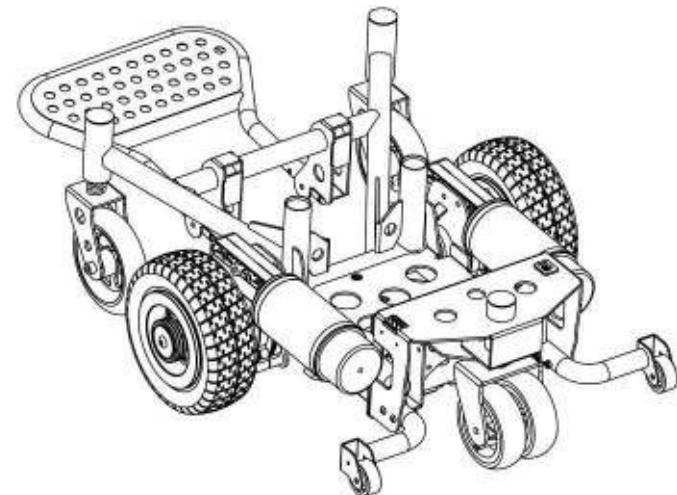
Das Hauptkabel (siehe Pfeil) durch den Rahmen des schwenkbaren Sitzes führen, damit das Hauptkabel/der Stecker während der Rollstuhlbenutzung geschützt sind.



## BACK ANTI-TIP (OPTIONAL)



Montieren Sie die Kippsicherung gemäß der Abbildung. Setzen Sie die Schrauben (F) ein und ziehen Sie die Muttern (G) an.



## DIE JOYSTICK-STEUERUNG



### •Einschalten/Ausschalten



**WARNUNG**

*Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Rollstuhl plötzlich losfahren sollte, kann der Benutzer durch Drücken der Netztaste an der Fernbedienung einen NOT-HALT auslösen.*



**AUSSCHALTEN**

Um das System EINZUSCHALTEN (ON), drücken Sie die Netztaste. Der Benutzer kann das System ausschließlich mit der Netztaste aktivieren.

Wenn kein Fehler im System vorliegt, leuchtet die Statusleuchte (an der Netztaste) Grün. An der Akkuanzeige wird der aktuelle Akkuladestand angezeigt.

Wenn während des Einschaltens des Systems ein Fehler vorliegen sollte, zeigt die Statusleuchte diesen Fehler durch rotes Blinken an. Während eines aktiven Fehlers, der den Fahrbetrieb des Systems blockiert, blinkt die Akkuanzeige kontinuierlich.



**EINSCHALTEN**

Um das System AUSZUSCHALTEN (OFF), drücken Sie die Netztaste. Das System schaltet ab und die Statusleuchte erlischt.

Mit der Netztaste wird auch ein NOT-HALT ausgeführt. Mit der Netztaste wird das System verriegelt.

### • NOT-HALT

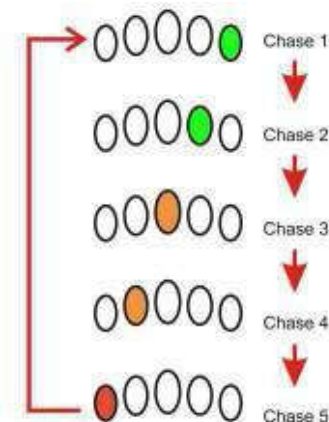
Wenn der Benutzer den Rollstuhl schnell stoppen muss, kann durch Drücken der Netztaste ein NOT-HALT ausgelöst werden. Der Rollstuhl kommt schnell zum Stillstand entsprechend des mithilfe des Not-Halt-Parameters festgelegten Werts.

### • Anzeige: Fahrt blockiert

Der Modus „Fahrt blockiert“ wird durch abwechselndes Blinken von links nach rechts an der Akkuanzeige angezeigt.

Diese Abfolge beginnt mit der grünen LED auf der rechten Seite. Danach schalten die einzelnen LEDs nacheinander ein und dann aus. Nach Abschluss der Sequenz mit der LED auf der linken Seite, startet der Blinkvorgang erneut mit der LED auf der rechten Seite.

Diese wechselnde Abfolge wird fortgesetzt, bis der Fehler behoben wurde.



### • OONAPU

OONAPU ("Out Of Neutral At Power Up") ist eine Sicherheitsfunktion, die zufällige Manöver des Rollstuhls während des Einschaltens oder nach einer Blockierung verhindert. Wenn das System eingeschaltet wird (oder aus einem blockierten Zustand aktiviert wird) und der Joystick nicht in der mittlere Position ist, wird eine OONAPU-Warnung ausgegeben. Während eines OONAPU-Status **blinken** die Akku-LEDs kontinuierlich, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass der Rollstuhl **nicht fahrbereit** ist. Sobald der Joystick wieder in der mittleren Stellung steht wird die Warnmeldung innerhalb von fünf Sekunden ausgeblendet. Dann fährt der Rollstuhl wieder wie gewohnt.

Wenn der Joystick jedoch länger als fünf Sekunden in der neutralen Stellung steht, wird ein OONAPU-Fehler ausgegeben. Dann blinkt die Statusanzeige rot und der Rollstuhl ist nicht fahrbereit. Um den Fehler zurückzusetzen, schalten Sie den Joystick wieder in die Neutralstellung. Schalten Sie den Rollstuhl dann aus und wieder ein.

#### • Der Joystick

Mit jedem Joystick werden Richtung und Geschwindigkeit des Rollstuhls gesteuert.

Sobald der Joystick aus der mittleren Stellung gelöst wird, fährt der Rollstuhl in die Richtung, in welche der Joystick bewegt wurde.

Die Geschwindigkeit des Rollstuhls ist proportional zur Joystick-Bewegung. Das heißt, umso weiter der Joystick aus der mittleren Stellung bewegt wird, umso schneller fährt der Rollstuhl.



Mit dem Joystick kann das System auch aus dem Ruhemodus aktiviert werden.

#### • Kontrolle der Höchstgeschwindigkeit

Mithilfe der Geschwindigkeitswahlscheibe kann der Benutzer die maximale Geschwindigkeit des Rollstuhls abgestimmt auf die eigenen Vorlieben und die Umgebung festlegen (das heißt, die Geschwindigkeit wenn der Joystick bis zum Anschlag bewegt wurde).

Die Geschwindigkeitswahlscheibe ermöglicht die Anpassung der Geschwindigkeit in zehn (10) Schritten, von der niedrigsten (die Stellung ganz links) bis zur Höchstgeschwindigkeit (die Stellung ganz rechts).

Als optische Erinnerung wird ein Geschwindigkeitssymbol (linke Seite) unter der Geschwindigkeitswahlscheibe angezeigt. Hier werden die niedrigen und die hohen Positionen des Geschwindigkeitswahlscheibe dargestellt.



#### • Bremsweg

Üben Sie das Fahren mit Ihrem SupaChair in einem Bereich, in dem sich keine anderen Fahrzeuge oder Hindernisse befinden, um sich mit dem Bremsweg (Distanz) vertraut zu machen.

#### • Die Hupe



Wenn Sie die Hupe-Taste drücken, ertönt die Hupe. Die Hupe ertönt während die Hupe-Taste gedrückt wird. Mit der Hupe-Taste wird auch ein blockiertes System entsperrt – weiterführende Angaben hierzu erhalten Sie nachstehend.

#### Die Hupe-Taste

#### • Die Funktion „Sperrung“

Mit der Sperren-Funktion wird primär der Zugriff auf das System geregelt, allerdings kann damit auch die unbeabsichtigte Benutzung der Steuerungen blockiert werden, wenn das System über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

Sobald ein System gesperrt wird (siehe nachstehend), wird das System abgeschaltet und die Benutzersteuerungen reagieren nicht mehr. Wenn die Netztaste gedrückt wird, während das System gesperrt ist, wird dieser gesperrt Status dem Benutzer an der Akkuanzeige angezeigt.

Um das System zu entsperren, muss der Benutzer innerhalb einer bestimmten Frist eine Entsperr-Sequenz ausführen (siehe nachstehend). Wenn diese Sequenz nicht richtig innerhalb der festgelegten Zeitspanne ausgeführt wird, bleibt das System gesperrt.



Um das System zu **sperrn**, halten Sie die Netztaste vier (4) Sekunden gedrückt. Sobald der Status „Sperrung“ aktiviert ist, blinken die LEDs 1, 3 und 5 (links, Mitte, rechts) an der Akku-Anzeige drei Mal.



#### AUSSCHALTEN



Um das System zu entsperren, drücken Sie die Netztaste einmal, drücken Sie dann zwei Mal die Hupe-Taste — die Hupe-Taste muss nach dem Drücken der Netztaste innerhalb von zehn (10)



#### EINSCHALTEN

Sekunden zweimal gedrückt werden. Wenn der Benutzer die Entsperr-Sequenz fehlerhaft ausführt oder die Netztaste vor dem Abschluss der Entsperr-Sequenz erneut gedrückt wird, wird das System wieder gesperrt.



Während des Versuchs das System zu entsperren, blinken die LEDs 1, 3 und 5 (links, Mitte, rechts) an der Akku-Anzeige, bis das System abgeschaltet, entsperrt oder der Sequenz-Timeout abgelaufen ist. Die Funktion „Sperre“ ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Sperre aktivieren** (Enable lock) auf **Ja** (Yes) gesetzt ist. Die Hupe ertönt, während die Hupe-Taste während der Entsperren-Sequenz gedrückt gehalten wird.

## ● Die Akkuanzeige

Die Akkuanzeige umfasst fünf

verschiedene LEDs (1 x ROT, 2 x ORANGE, 2 x GRÜN), die über der Hupe-Taste an der Fernbedienung angeordnet sind. Die Anzahl der beleuchteten LEDs ist abhängig von dem Status des Akkus, siehe nachstehend. Mithilfe der LEDs der Akkuanzeige werden auch Informationen zum Ladezustand angezeigt. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte Absatz 7.2 „Akku aufladen“.



Die Akkuanzeige

### Normalbetrieb

#### Akkuanzeige



#### Ladestand

Vollständig aufgeladen

#### Hinweise

Diese Stufe wird mithilfe des Parameters „Max. Akkustand“. Max. Akkustand.



Der Akku muss aufgeladen werden



Akku aufladen Parameters.

Diese Stufe wird mithilfe des Min.-Ladestand angezeigt. Min. Akkustand.

#### Akkubetrieb

## ● Hochspannung – Warnung

Eine Hochspannungswarnung liegt vor, wenn alle LEDs leuchten und die grünen LEDs blinken. Dann liegt erhöhte Akkuspannung vor, d. h., der Sollwert wurde überschritten.



### Hochspannung – Warnung

## ● Niederspannung – Warnung

Eine Niederspannungswarnung liegt vor, wenn die LED links außen blinkt. Dann liegt sinkende Akkuspannung vor, d. h., der Sollwert wurde unterschritten.



### Niederspannung – Warnung



Den Akku sofort aufladen – andernfalls wird er beschädigt.

## ● Abschaltspannung



Wenn die Spannung die Abschaltspannung des Akkus unterschreitet:

- ! die Statusanzeige blinkt (Blink-Code 2)
- ! die erste (rote) LED an der Akkuanzeige blinkt
- ! die Hupe ertönt im 10-Sekunden-Intervall

## Die Statusanzeige



Die Statusanzeige ist unter der Netztaste angebracht. Wenn das System nicht eingeschaltet ist, leuchtet die Statusanzeige nicht.



Wenn das System eingeschaltet ist und keine Fehler vorliegen, leuchtet die Statusanzeige grün.



Wenn nach dem Einschalten ein Fehler im System vorliegen sollte, leuchtet die Statusanzeige rot. Die Anzahl der Blinkfolgen gibt einen Hinweis auf den Fehlertyp.

### Die Statusanzeige

## • Fehlermeldung



**Die Statusanzeige**

Wenn das System eingeschaltet wird und die Statusanzeige rot blinkt, gibt die Anzahl der Blinkfolgen ggf. einen Hinweis auf den Fehlertyp.

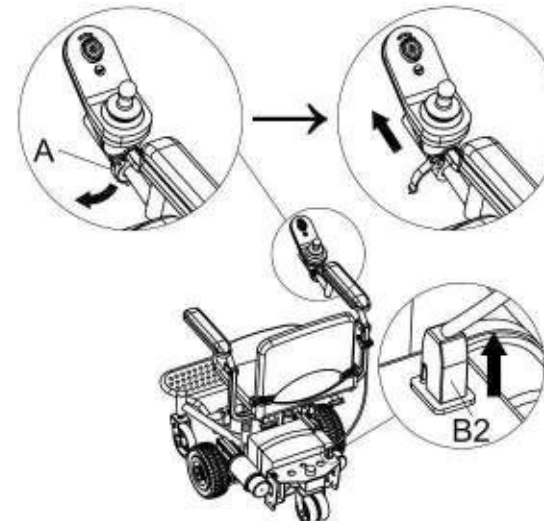
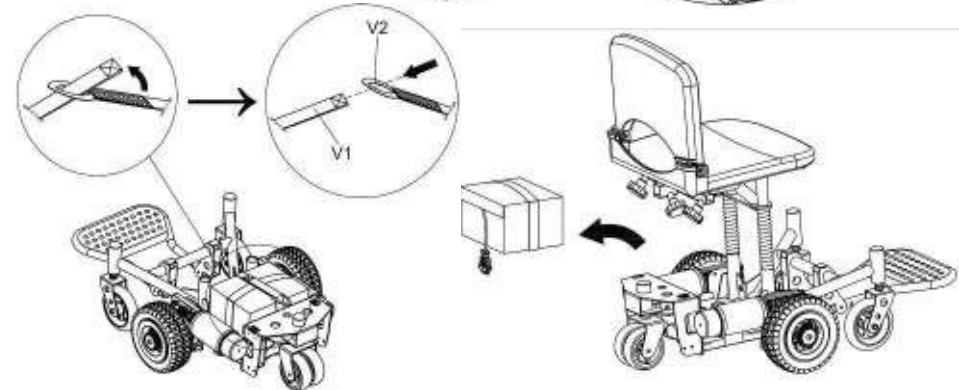
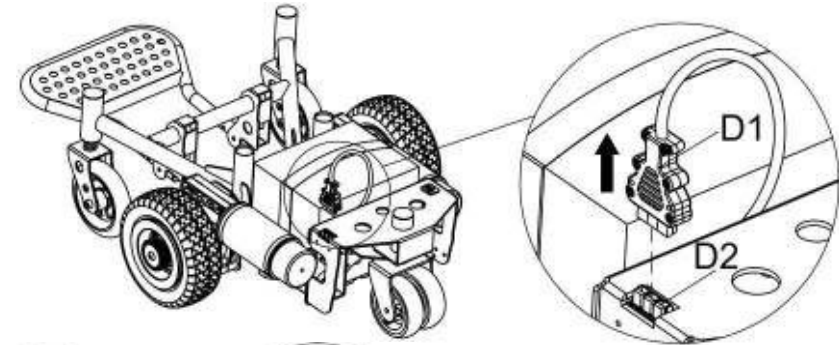
Diese Fehler und mögliche Abhilfen, um das Problem zu beheben, entnehmen Sie bitte die Information der nachstehenden Tabelle. Die Maßnahmen werden nicht in einer bestimmten Reihenfolge aufgeführt und es handelt sich lediglich um Vorschläge, die Ihnen möglicherweise helfen können, ein Problem zu beheben. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler.

Blinken	Produktbeschreibung	Mögliche Abhilfe
1	Fernbedienung/Joystick	Kabel und Stecker prüfen, Fernbedienung austauschen
2	Netzwerk- oder Konfigurationsfehler	Kabel und Stecker prüfen Bluetooth-Kopplung prüfen System neu konfigurieren Akku aufladen, Ladegerät prüfen Module austauschen Wenden Sie sich an den Händler
3	Linker Motor Störung	Kabel und Stecker prüfen, Kraftmodul austauschen Linken Motor prüfen und/oder austauschen
4	Rechter Motor Störung	Kabel und Stecker prüfen, Kraftmodul austauschen Rechten Motor prüfen und/oder
5	Linke Feststellbremse Störung	Kabel und Stecker prüfen. Prüfen, ob die linke Feststellbremse gelöst ist
6	Rechte Feststellbremse Störung	Kabel und Stecker prüfen. Prüfen, ob die rechte Feststellbremse gelöst ist
7	Modulfehler (nicht die Fernbedienung)	Kabel und Stecker prüfen Kraftmodul austauschen Kraftmodul austauschen. Akku aufladen Wenn der Rollstuhl blockiert, rückwärts fahren sollte, mit Gegenständen kollidiert und im abgeschalteten Zustand manövriert wurde, schalten Sie ihn ein und wieder aus.

Die Fehleranzeige blinkt, nachdem der Fehler behoben wurde. Um die Fehleranzeige zu löschen, schalten Sie das System aus und wieder ein.

## DEN ROLLSTUHL ZERLEGEN

- Ziehen Sie den Akkustecker D1 ab, lösen Sie das Batterie-Band und nehmen Sie den Akku heraus.

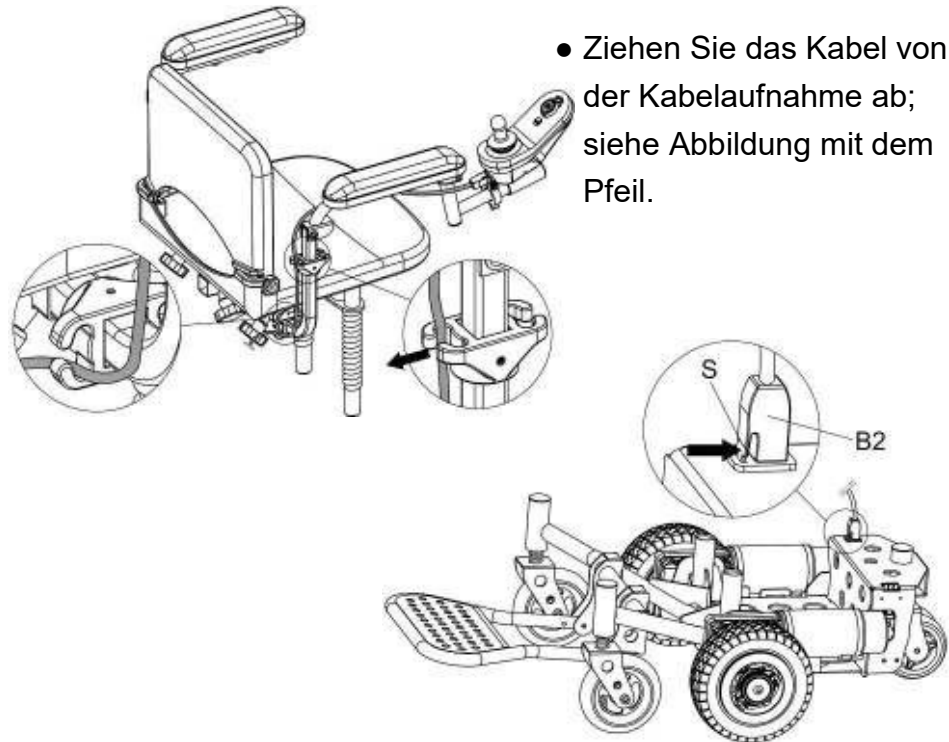
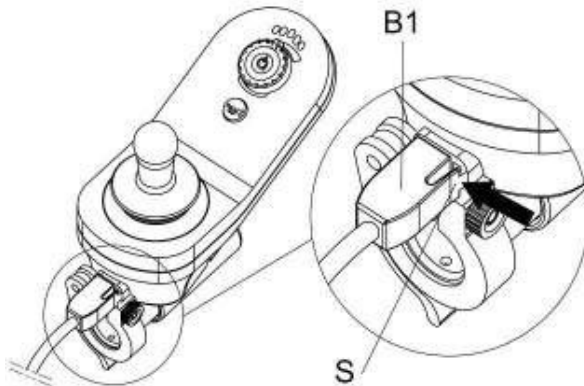


- Lösen Sie die Klammer A und ziehen Sie den Joystick heraus.
- Ziehen Sie den Kabelstecker B2 wie angegeben heraus. (Siehe Seite 27)

- Drücken Sie S ein und ziehen Sie das Kabel vom Stecker ab.

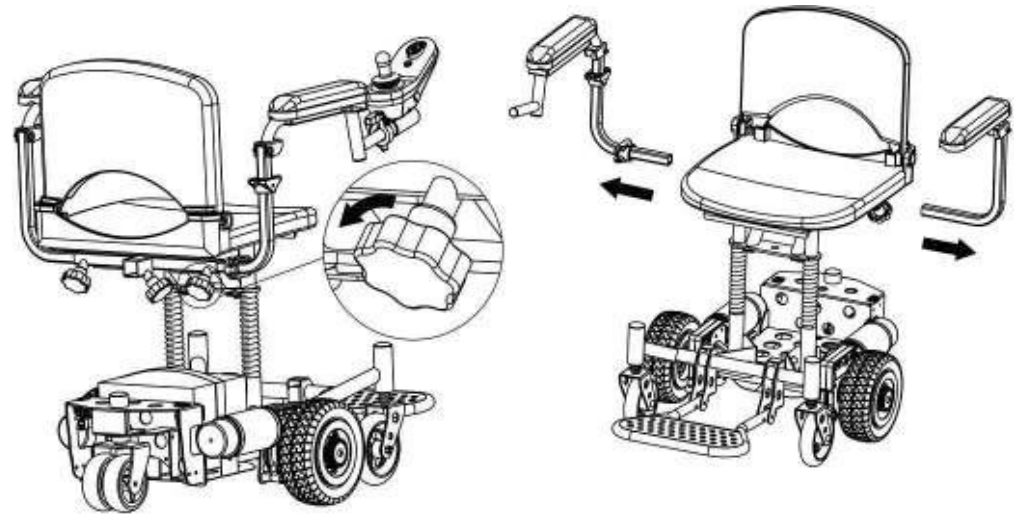
**⚠ VORSICHT**

Ziehen Sie nicht am Kabel, ohne zuvor auf S gedrückt zu haben, weil S dadurch beschädigt werden würde.

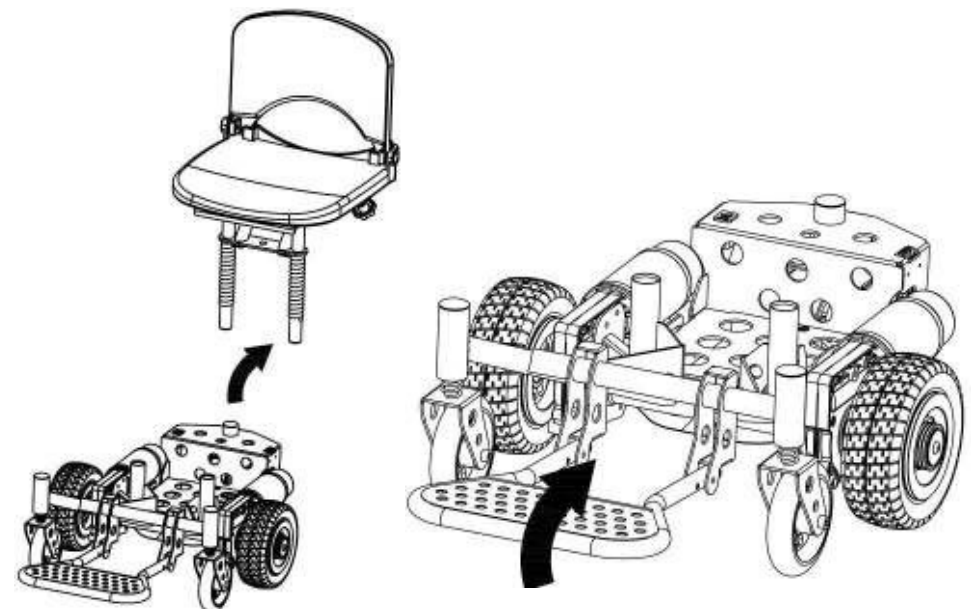


- Ziehen Sie das Kabel von der Kabelaufnahme ab; siehe Abbildung mit dem Pfeil.

- Lösen Sie die Schrauben und klappen Sie die Fußstütze runter.



- Nehmen Sie den Sitz heraus und klappen Sie die Fußstütze hoch.



## VORKEHRUNGEN

- Wenn Sie Ihren Rollstuhl **erstmalig verwenden, dann sollten Sie in langsamer Geschwindigkeit auf einer ebenen Fläche** ohne Hindernisse üben, bis Sie sich mit den Vorgängen Wenden, Anhalten, Rückwärtsfahrt und Bremsweg vertraut gemacht haben.
- Dieser elektrisch betriebene Rollstuhl ist für eine maximal Traglast von **150 kg** ausgelegt ist.
- Schalten Sie den Strom stets ab (Netztaste in Stellung „Off“), bevor Sie Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl verlassen.
- Bewahren Sie Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl nicht ohne ausreichenden Schutz im Freien auf.
- Bewahren Sie den Versandkarton nach dem Auspacken des elektrisch betriebenen Rollstuhls an einem trockenen Ort auf, falls Sie ihn einmal an den Kundendienst senden müssen
- Produkt ist nicht geeignet für Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen, sofern solche Personen nicht zuvor von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung eingewiesen wurden. Dieser Rollstuhl darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, er ist kein Spielzeug.

### **WARNUNG**

Ihr elektrisch betriebener Rollstuhl ist äußerst wendig, allerdings dürfen scharfe Wendemanöver nur bei sehr geringer Geschwindigkeit ausgeführt werden.

### **VORSICHT**

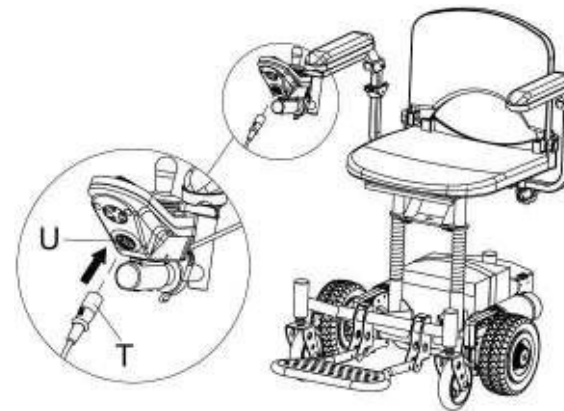
Reinigen Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl nicht mit elektrisch betriebenen Wassersprühanlagen, weil die Kabelanschlüsse und das elektronische System beschädigt werden können.

Lassen Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl vollständig trocken und wischen Sie ihn nach der Reinigung ggf. mit einem trockenen Tuch ab

## AKKU UND AUFLADEN

- Laden Sie einen neuen Akku mindestens 24 Stunden auf.
- Laden Sie den Akku stets mindestens für 6 Stunden auf bzw. bis die LED am Ladegerät grün leuchtet. Laden Sie den Akku vorzugsweise eine weitere Stunde auf, nachdem die Leuchte grün leuchtet.
- Verwenden Sie den Akku ausschließlich für den Betrieb Ihres Rollstuhls.
- Während des Aufladens kann das Akkuladegerät heiß werden. Wählen Sie daher einen geeigneten Platz mit ausreichendem Luftstrom und außerhalb der Reichweite von Kindern.

Gehen Sie für das Aufladen der Akkus wie folgt vor:



- Stellen Sie Ihren elektrisch betriebenen Rollstuhl nahe der Wandsteckdose auf.
- Schieben Sie den Netzschalter des elektrisch betriebenen Rollstuhls in die Stellung Off“ (Aus).
- Verbinden Sie das Ladegerätkabel (Rundstecker) mit der angezeigten Buchse am Roller. (U)
- Verbinden Sie den Stecker mit einer normalen Wandsteckdose
- Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die gelbe LED am Ladegerät grün.
- Ziehen Sie das Ladegerätkabel aus der Wandsteckdose und stecken Sie den Stecker am elektrisch betriebenen Rollstuhl aus, wenn die Akkus vollständig aufgeladen sind.

### **HINWEIS:**

**Bei der Verwendung einer Lithium-Batterie werden die Messwerte an der Akkuanzeige des Rollstuhls ggf. nicht richtig angezeigt. Dann schaltet er ggf. ohne Warnung ab.**



Lösen Sie ggf. den Akku aus dem elektrisch betriebenen Rollstuhl und verwenden Sie das Netzteil (Adapter). (Optionales Zubehör)  
Legen Sie den Akku während des Aufladens nicht auf einem Betonboden ab. Legen Sie den Akku ggf. auf Holzblöcke auf dem Betonboden.

### Akku aufladen

Die Akkuladebuchse des Systems ist vom Typ „XLR“ mit drei (3) Stiften an der Fernbedienung (Joystick).

Um den Akku des Rollstuhls aufzuladen, verbinden Sie das Ladegerät mit der XLR-Buchse an der Fernbedienung.

Ein schnelles Blinkintervall an der Akkuanzeige von links nach rechts zeigt an, dass das Ladegerät angeschlossen ist. Am Ende jeder Sequenz wird der ungefähre Akkustand angezeigt.

Das System muss während des Aufladens des Akkus nicht eingeschaltet sein. In diesem Fall wird jedoch kein Blinkintervall mit Hinweis auf den Akkustand an der Akkuanzeige ausgegeben.

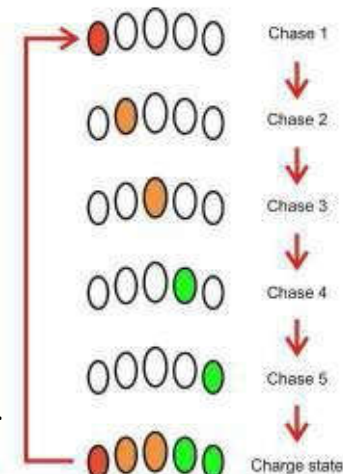


### WICHTIGER HINWEIS:

Die Abdeckungen der Akkuanchlussklemmen dürfen nicht entfernt werden, weil sonst die Gefahr besteht, dass etwas auf die Klemmen fallen kann. Dann besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Der Akku könnte beschädigt werden und sogar explodieren.

Geben Sie einen alten Akku bei Ihrem Händler oder entsprechenden Recycling-Unternehmen ab. Unsachgemäß entsorgte Akkus/Batterien können explodieren und es besteht die Gefahr von Verletzungen und/oder Sachschäden.

Der Lithium-Akku und das Ladegerät sind optionales Zubehör.



## Fahrdistanz an der Akkuanzeige und Lebenszyklus

<div>Elemente</div> <div>Akkutyp</div>	Grüne Leuchte	Gelb Leuchte	Rot Leuchte	Lebenszyklus (Akkus)
24V-SLA-Akku	7,5 km	1,5 km		400
24V Lithium Akku	10 Km	0,5 km		1000

### HINWEIS:

Die vorstehenden Entfernungen basieren auf einem neuen vollständig aufgeladenen Akku auf ebenen Straßenbelägen, mit Vollgummi Reifen und einem Benutzer mit einem Körpergewicht von ca. 75kg.

Wenn das zweite gelbe Licht „leuchtet“, muss der Akku aufgeladen werden. Benutzen Sie den elektrisch betriebenen Rollstuhl nicht, wenn die rote Leuchte „leuchtet“, Sie könnten damit stehen bleiben.

### HINWEIS:

Bei der Verwendung einer Lithium-Batterie muss die Batterie bei Erreichen der letzten gelben Leuchtdiode an der Verbrauchsanzeige (Abbildung links) geladen, oder die Steckverbindung muss auf eine zweite, geladene Batterie gewechselt werden!

## AKKULADEGERÄT



- Lesen Sie die Anweisungen vor dem Aufladen. (Diese liegen dem Ladegerät bei).
- Nur für die Verwendung in Innenräumen. Niemals dem Regen aussetzen.
- Sie die Netzversorgung, bevor Sie Verbindungen mit dem Akku herstellen bzw. trennen.
- Produkt ist nicht geeignet für Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen, sofern solche Personen nicht zuvor von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung eingewiesen wurden. Dieser Rollstuhl darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, er ist kein Spielzeug.
- Dieses Ladegerät ist nicht für das Aufladen von nicht aufladbaren Batterien geeignet.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich für das Aufladen der vom Hersteller angegebenen Akkus.

## AKKU – PFLEGE UND WARTUNG



### Wichtig Hinweise zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Akkus:

- Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Verwendung mindestens 24 Stunden auf.
- Legen Sie den Akku während des Aufladens nicht auf einem Betonboden ab; legen Sie ihn ggf. auf Holzblöcke auf dem Betonboden oder auf einem Regal ab. (wenn Sie die Akkus zum Aufladen aus dem elektrisch betriebenen Rollstuhl herausnehmen).
- Wählen Sie für das Aufladen des Akkus bitte einen Ort, an dem die Umgebungstemperatur mindestens 10° Celsius erreicht.
- Wenn die rote Akkuleuchte leuchtet, laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
- Wenn die gelbe Leuchte „leuchtet“, müssen Sie den Akku schnellstmöglich aufladen.
- Benutzen Sie den Akku nicht, wenn die rote Leuchte „leuchtet“. Dann entladen Sie den Akku ggf. vollständig und er wird beschädigt.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen.
- **AUFBEWAHRUNG:**  
Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, trennen Sie ihn vom Ladegerät und bewahren ihn an einem geeigneten, trockenen Ort auf.  
Laden Sie den Akku vor der Verwendung bzw. **(unbedingt) alle drei (3) Monate auf, wenn Sie ihn während dieses Zeitraums nicht verwenden.**
- Halten Sie vor dem Austausch von Akku oder Ladegerät stets Rücksprache mit Ihrem Händler. Die Verwendung eines nicht kompatiblen Akkus oder Ladegeräts kann den elektrisch betriebenen Rollstuhl beschädigen. Zudem verfällt ggf. die Garantie.

## Technische Daten

Anzahl Räder	5
Größe vordere Lenkrolle (Kippsicherung)	127mm
Größe Antriebsrad	200mm
Größe Hecklenkrolle	100 mm
Länge	850mm
Breite	550mm
Gewicht	Sitz und Rahmen: 9,4 kg Motorisierter Rahmen: 20.5 kg
Bodenfreiheit	42 mm
Max. Traglast	150 kg.
Wenderadius	590 (565) mm
(Fußstütze eingeklappt)	
Getriebe	2 x Schneckengetriebe
Rückwärts	Vorwärts/Rückwärts
Bremsen	Dynamische Bremse und elektromagnetische Bremse
Höchstgeschwindigkeit	bis 5,2 km/h
Akku Lithium	24 V – 1 Ah 4 kg
Akku (SLA)	24V - 15 Ah 9,2 kg
Ladegerät (SLA/Lithium)	24 Volt 2 Amp(24 V 2 Amp      extern
Fahrten auf Gefälle	4 Grad (6 Grad mit hinterer Kippsicherung)
Fahrdistanz	Bis zu 10 km, mit Standard Akku voll geladen
Angaben zur Fahrdistanz entnehmen Sie bitte dem Handbuch.	

## **SupaChair Garantie**

Für Ihren SupaChair gelten die folgenden Garantiebedingungen hinsichtlich Verarbeitungs- oder Materialfehlern:

Rahmen: **2 Jahre.**

Alle anderen Bauteile, mit Ausnahme der nachstehenden: **1 Jahr.**

Abhängig von der Verfügbarkeit der Teile werden fehlerhafte Komponenten entweder instandgesetzt oder ausgetauscht.

### **Die Garantie umfasst folgendes nicht**

Schäden infolge unsachgemäßer Handhabung oder der Verwendung von anderen als Originalteilen, infolge von normalem Verschleiß, beispielsweise Potentiometer, Reifen, Armlehnen und Polster.

Erhöhte Geräuschpegel, diese sind normal.

Diese Garantie umfasst keine Arbeitsleistungen oder Kundendienstleistungen.

### **Akkus**

Für Akkus wird eine Originalherstellergarantie von sechs (6) Monaten gewährt. Die graduelle Verschlechterung infolge nicht aufgeladener Batterien oder längerer Aufbewahrung in kalten Umgebungen ist nicht von der Garantie abgedeckt.

Der Benutzer MUSS diesen Abschnitt LESEN und UNTERSCHREIBEN. Der Händler muss seinen Stempel anbringen.

Der Käufer ist zur Aufbewahrung dieses Garantiedokuments verpflichtet und jedem Garantieanspruch muss eine entsprechende Kopie beigelegt werden.

Ich/wir bestätige/n, dass der SupaChair in gutem Zustand und Betriebszustand geliefert wurde und dass ich/wir hinsichtlich seiner Pflege und Wartung, dem sicheren Betrieb und der richtigen Verwendung des Produktes informiert worden bin/sind.

Name des  
Käufers.....

Kaufdatum.....

Anschrift .....

.....

Seriennr.....

Unterschrift.....

Händlerstempel

Datum: